



Antwort zur Anfrage Nr. 0172/2024 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend **Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zu Cities for Life (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Warum wurde für den 30. November 2023 kein geeignetes Gebäude für die Aktion gefunden?

Die Verwaltung hat geeignete Gebäude und/ oder Brunnen geprüft, die zum festgelegten Termin Ende November beleuchtet werden könnten. Geprüft wurden unter anderem der Fastnachtsbrunnen, die Theodor-Heuss-Brücke, die Brücke am Kesselberg und das Staatstheater Mainz. Außer dem Brunnen verfügt aktuell keines der genannten Gebäude über die technischen Voraussetzungen, die blaue Beleuchtung zu erzeugen. Aufgrund des bereits stattfindenden Winterzeitmarktes und der Umbauung des Brunnens schied der Fastnachtsbrunnen für eine Beleuchtung zu dieser Zeit aus.

2. Inwieweit ist die Umsetzung für 2024 geplant?

Die technische Prüfung geeigneter Gebäude oder Brunnen wird weiter durchgeführt. Eine Möglichkeit wird im Rahmen der Rathaussanierung in Betracht gezogen, was jedoch nicht 2024 umsetzbar wäre, da die Sanierung länger dauern wird. Eine externe Beleuchtung mit Lampen/Beamern an einem Tag würde Kosten in kleiner fünfstelliger Höhe bedeuten, die in keinem Ansatz vorhanden sind. Auch hier wäre ein Gremienbeschluss notwendig, um die Verwaltung für die Umsetzung mit den finanziellen Mitteln auszustatten. Im Haushalt 2024 sind diese Mittel nicht vorhanden.

3. Welche Bemühungen werden unternommen, diesen Beschluss zukünftig umzusetzen?

Aufgrund der Vorgabe ein Gebäude farbig anzuleuchten, konnte bislang noch kein geeignetes Gebäude identifiziert werden. Es gibt zudem eine neue bundesgesetzliche Regelung zur Illumination von öffentlichen Gebäuden und Denkmälern als einmaliges Ereignis. Gegebenenfalls bedürfte es über den Beschluss „Cities for Life“ hinaus nochmals eines Beschlusses über die Inanspruchnahme dieser Regelung.

Mainz, 30. Januar 2024

gez.
Nino Haase
Oberbürgermeister